

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 28 (1941)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Kultur des Papsthofes von Avignon durchtränkte Kaiser Karl IV. lässt in seiner Hauptstadt Prag einen reichen Dombau durch einen französischen Baumeister entwerfen und beginnen. Dieser Matthias von Arras, der aus Avignon berufen wird, hält sich an den Grundriss der französischen Kathedralen. Er stirbt 1352 nach erst achtjähriger Tätigkeit, lange vor Vollendung des Baus, einige Kapellen des Chorumgangs sind immerhin eingewölbt. Und nun wird aus Schwäbisch-Gmünd der erst 23jährige Peter Parler berufen. Parler baut auf den Anfängen weiter, wie sich das nach mittelalterlichem Hüttenbrauch von selbst versteht, aber in den noch nicht begonnenen Teilen setzt sich seine eigene Art durch.

Wie weit man der speziellen These des Verfassers folgen will, wenn er den gotischen Kathedralentypus mit Querhaus als Reminiszenz an spätantike Säulenstrassen anspricht, ist eine Frage für sich. Ueberzeugend ist dagegen sein Nachweis, dass die deutsche Gotik immer einige Widerstände gegen diesen reich gegliederten Typus empfand und nach einer gewissen Vereinheitlichung des Raumes und der Gewölbezeichnung strebte. Eines der Mittel hiezu ist das Netzgewölbe, das die Gewölbefläche mit einem ornamental Flächenmuster überzieht, statt sie struktiv zu unterteilen.

Auch in seiner Plastik steht Parler an der entscheidenden Wende von der Hochgotik zur Spätgotik, am Uebergang vom Idealismus zum Realismus, von der Darstellung des Typus zu der individuellen Persönlichkeit. Und diese stilgeschichtlich wichtige Epoche verkörpert sich in Parler auf einem auch persönlich-künstlerisch hohen Niveau. Der Architekt würde vielleicht einige Abbildungen der Plastik entbehren können, dafür hätte er gern noch einige weitere Abbildungen der wenig bekannten Nebenwerke Parlers, vor allem der Barbara-Kirche von Kuttenberg gehabt, auch wäre man für maßstäbliche Risse der stilgeschichtlich wichtigen Pfeiler- und Rippenquerschnitte dankbar gewesen, Wünsche, die wir nicht als Mängel dieses wirklich interessanten und schön illustrierten Bandes anmerken, sondern zu Handen künftiger Bände dieser verdienstlichen Bücherreihe des Verlages Schroll.

P. M.

#### **Das Wesen der französischen Kunst im späteren Mittelalter**

von Paul Leonhard Ganz. Prestel-Verlag, Frankfurt a. M. 1938.

Dieser Band 2 einer Reihe «Veröffentlichungen zur Kunsts geschichte» sucht für die Periode von 1350—1500 die Nationalkonstanten der französischen, deutschen und italienischen Malerei herauszuarbeiten, indem er die französische Kunst in den Mittelpunkt stellt und die anderen davon abhebt. Dass der Zug zur rationalen Klarheit nicht nur im begrifflichen Denken, sondern auch in der ästhetischen Komposition als

Hauptmerkmal der französischen Kunst erscheint, ist zwar nicht neu, aber er wird hier mit grosser Sorgfalt an Hand zahlreicher Einzelanalysen im Detail aufgezeigt. Wenn der Verfasser seiner Arbeit ein Kapitel «Der französische Mensch» vorausschickt, so weckt das allerdings das Bedenken, seinem Stoff bereits mit fertigen Meinungen entgegentreten zu sein, und vielleicht ist er auch in einigen Zeichnungen, die als Pausen über den Abbildungen dem Buch beigegeben sind, nicht ganz der Gefahr entgangen, in der Darstellung zu übersteigern, was schliesslich herauskommen sollte. Eine Aufzählung der Kapitelüberschriften zeigt, wie umfassend und gründlich sich diese Arbeit mit ihrem Problem auseinandersetzt. «Die Gesetze der Formgebung und des Bildaufbaues», «Die Gesetze der Farbgebung und der Farbanordnung», «Das Verhältnis von Inhalt und Form», «Bewegung und Bildgeschehen», «Der Bildraum», «Gehalt der Darstellung», «Das Bilderlebnis». Ueber das Verhältnis der französischen Kunst zu den Nachbarländern, über ihre Ausstrahlungsepochen und diejenigen vorherrschender Rezeptivität enthält diese gediegene Arbeit viele kluge, einführende Gedanken, die, von der genauen Erfassung der Form ausgehend, ins Völkerpsychologische und zu Grundfragen künstlerischen Gestaltens vorstossen.

p. m.

#### **«Jan Joest von Kalkar»**

von Carl Peter Baudisch. Verlag Ludwig Röhrscheid, Bonn.

Dieser «Beitrag zur Kunstgeschichte des Niederrheins» erscheint als Band VII der kunstgeschichtlichen Forschung des rheinischen Heimatbundes, herausgegeben vom kunsthistorischen Institut der Universität Bonn. Eine streng wissenschaftliche, sich an spezielle Kenner wendende Darstellung des Werkes eines niederrheinischen Meisters (nachweisbar 1474—1519), der nicht zu den allergrößten gehört, durch den Reichtum an Beziehungen aber Anlass zu einer eingehenden Untersuchung der Kunstverhältnisse der Landschaft zwischen Köln und Holland bietet. Sein Hauptwerk (und das einzige signierte) ist der Hochaltaar in der Nicolai-Kirche zu Kalkar von 1505—1508.

#### **Kunsthistorische Studien**

von Fritz Schmalenbach. 139 Seiten, 16/22,5 cm. Fr. 9.—. Buchdruckerei Schudel & Co., Riehen-Basel.

Einzelne Aufsätze, mit Ausnahme eines Artikels über Konrad Witz alles Beiträge zur zeitgenössischen Kunst. Die meisten davon sind zu bestimmten Anlässen geschrieben worden, darunter mehrere für «Das Werk», doch zeichnen sich auch diese Aufsätze dadurch aus, dass sie ihrem Gegenstand nicht in journalistisch-unverbindlicher Haltung entgegentreten, sondern mit



## **Fachmann**

in **kunstgewerblicher Metallindustrie**, erfolgreicher Entwerfer, erfahren in modernen Arbeitsmethoden,

## **sucht Beteiligung**

an geeignetem Unternehmen. Offerten unter Chiffre J. 1141 an den Verlag der Zeitschrift «Das Werk», Mühlebachstrasse 54, Zürich 8.



## Für das Flachdach

beziehen Sie Teerdachpappe, teerfreie Dachpappe „Beccoid“, Asphaltisolierplatte „Beccoplast“ mit Juteeinlage, Klebemassen durch

**Beck & Cie., Pieterlen**  
Fachmännische Beratung

# Verzeichnis der ständigen Inserenten der Zeitschrift «Das Werk»

## Abdichtungen

Asphalt-Emulsion A. G., Zürich  
Felix Binder A. G., Zürich 7  
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten  
Meynadier & Co., A. G., Zürich  
H. Süssmann, Zürich-Affoltern  
Kasp. Winkler & Co., Zürich-Altstetten  
(siehe auch Fenster-Abdichtungen)

## Asphalt

Beck & Co., Pieterlen  
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich  
Walo Bertschinger, Zürich  
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten  
Meynadier & Co., A. G., Zürich  
H. Süssmann, Zürich-Affoltern  
Kasp. Winkler & Co., Zürich-Altstetten

## Aufzichttreppen

H. Sieber, Luzern  
Metallbau A. G., Zürich-Albisrieden

## Aufzüge

Schindler & Co., A. G., Luzern  
Schweiz. Wagons- & Aufzügefabrik  
A. G., Schlieren

## Bar- und Buffetanlagen

Kühlschrankfabrik Imber A. G., Zürich  
J. Spiegel's Erben, Zürich

## Baubeschläge

F. Bender, Oberdorfstr., Zürich

## Baugeschäfte

A. G. Heinrich Hatt-Haller, Zürich  
Walo Bertschinger, Zürich

## Baukeramik

Gebr. Mantel, Elgg  
Ganz & Co., Embrach  
Ofenfabrik Kohler AG., Mett-Biel

## Baumaterialien

Richner & Co., Aarau  
Gebr. Demuth & Cie., Baden  
Korksteinwerke A. G., Käpfnach-Horgen  
Eisenwerk Klus, Klus (Solothurn)  
Cueni & Co., Laufen

## Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen

Eternit A. G., Niederurnen  
Glanz-Eternit A. G., Niederurnen  
Euböolithwerke A. G., Olten  
A. G. Hunziker & Co., Zürich  
Baustoff-Fabriken Brugg und Olten  
H. Süssmann, Zürich-Affoltern  
Vereinigte Schilfwebereien, Zürich

## Bau-Platten und -Stelen

Richner & Co., Aarau  
Cueni & Co., Laufen  
Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen  
A. G. Verblendsteinfabrik Lausen  
Eternit A. G., Niederurnen  
Glanz-Eternit A. G., Niederurnen  
Spezialbeton A. G., Staad (St. G.)  
A. G. Hunziker & Co., Zürich  
Baustoff-Fabriken Brugg und Olten  
Zürcher Ziegeleien A. G., Zürich

## Bedachungen

Eternit A. G., Niederurnen  
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich  
Felix Binder A. G., Zürich 7  
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten  
Genossenschaft für Spengler-, Installations- u. Dachdeckerarbeiten, Zürich  
Meynadier & Co., A. G., Zürich  
H. Süssmann, Zürich-Affoltern  
(siehe auch Flachbedachungen, Glasbedachungen)

## Beleuchtung

Bronzewarenfabrik A. G., Turgi  
Belmag A. G., Zürich  
G. Pfenninger & Co., Zürich 3  
Philips Lampen A. G., Zürich  
Siemens Elektrizitätserzeugnisse A. G., Zürich

## Beschläge

F. Bender, Zürich 1

## Bleistifte

KOH-I-NOOR

## Blecharbeiten

Gebr. Demuth & Cie., Baden  
Fr. Mommendey, Rapperswil  
Eisenbaugesellschaft Zürich

## Bodenbeläge

Richner & Co., Aarau  
Linoleum A. G., Giubiasco (Schweiz)  
Kork AG., Dürrenäsch  
A. G. Verblendsteinfabrik, Lausen  
Euböolithwerke A. G., Olten  
Spezialbeton A. G., Staad (St. G.)  
Walo Bertschinger, Zürich  
Felix Binder A. G., Zürich 7  
Hans U. Bosshard A. G., Zürich  
Forster & Co., Zürich  
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten  
Meyer-Müller & Co., A. G., Zürich  
Schuster & Co., Zürich und St. Gallen

## Boller

Fr. Sauter A. G., Basel, Zürich, Genève,  
Lausanne  
Zent A. G., Bern  
Therma A. G., Schwanden  
A. G. der Ofenfabrik Sursee  
«Ideal» Radiatoren A. G., Zug  
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

**SBC**

Zürich

Die Ausstellung der  
Schweiz. Baumuster-  
Centrale Talstrasse 9  
orientiert über 100  
Baufragen innerhalb  
kürzester Zeit.